



Fridolin Rindt - Madonna, Altrognitz



Emil Schwantner - ursprüngliche Statue Totentanz

FR

Fridolin Rindt
Bildhauer, Holzschnitzer



* 1879 Starý Rokytník/Altrognitz, heute Ortsteil von Trutnov
† 1944 Starý Rokytník/Altrognitz

Der Bildhauer, der auch als Holzschnitzer bekannt ist, arbeitete hauptsächlich an Heiligenstatuen, die die Kirchen der Region schmückten. Der zweite Bereich waren Sandsteingrabsteine. In Trutnov befindet sich in der Janská (Johannes) Kapelle eine reich verzierte Gedenktafel mit den Namen der Gefallenen der Kriege und Schlachten des späten 19. Jahrhunderts. In Starý Rokytník ist das Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs renoviert worden. Rindts Freund war ein anderer der vielen bekannten Künstler, der bereits erwähnte Emil Schwantner.

- Kirche Mariä Geburt (kostel Narození P. Marie)
- Zweiter Buchstabe der Gebäudebezeichnung links von der Kirche - füge in Position 26 ein; erster Buchstabe des letzten Wortes - wem die Kirche eingeweiht ist (Infotafel links vom Eingang - deutsche Fassung) - füge in Position 32 ein

ESch

Emil Schwantner
Bildhauer



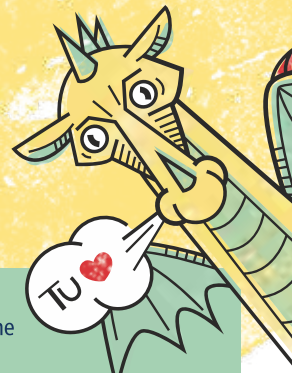
* 1890 Královec/Königshausen, (Bezirk Trutnov/Trautenau)
† 1956 Schönebeck, Deutschland (DDR)

Emil Schwantner gehört zu den Künstlern, deren Werk die Grenzen der Region deutlich überschritten hat. Er studierte an der Akademie der bildenden Künste in Prag unter der Leitung von Josef Václav Myslbek und arbeitete auch mit Jan Štursa und Auguste Rodin zusammen. Seine schockierenden Kriegserlebnisse spiegeln sich in seinem Werk des frühen 20. Jahrhunderts wider. Zu seinen wichtigsten Monumentalwerken gehört der Totentanz in Trutnov. Der zweite große Bereich seiner Arbeit waren Tiere. Sein Reh steht heute noch im Stadtpark. Emil Schwantner lebte in Trutnov bis 1946, als er abgeschoben wurde.

- Stadtpark, Skulptur Totentanz (Tanec Smrti)
- Dreimal sich wiederholender Mitlaut in der Aufschrift unterhalb der Statuengruppe - füge in Position 11 ein; erster Buchstabe der Abkürzung von der dritten Militärgeschichte in der 1. Spalte auf der Infotafel auf der rechten Seite - füge in Position 15 ein

WÖRTER RÄTSEL

#quest



Finde den Ort auf der Karte, löse die Aufgabe, löse das Rätsel und erhalte eine Belohnung in TIC Trutnov.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	

KRÁLOVÉHRADECKÝ KRAJ

Trutnov

Das Projekt wurde mit Unterstützung der Kreises Hradec Králové erstellt

TOURISTISCHES INFORMATIONSZENTRUM

	15. 6. - 15. 9.	16. 9. - 14. 6.
Montag – Freitag	09:00 - 18:00	09:00 - 17:00
Samstag	09:00 - 12:00 13:00 - 17:00	09:00 - 12:00
Sonntag	09:00 - 15:00	geschlossen
Feiertage		geschlossen

(1.1., Ostern Fr-Mo, 1.5., 8.5., 28.9., 28.10. 17.11., 24.-26.12)

TRUTNOV

www.ictrutnov.cz

Turistické informační centrum
Krakonošovo nám. 72, 541 01 Trutnov
Tschechische Republik
+420 499 818 245
info@ictrutnov.cz



TRUTNOV



#quest



Igo Etrich - modell Taube

AUF DEN SPUREN DES KULTURELLEN ERBES DER DEUTSCHEN BEVÖLKERUNG

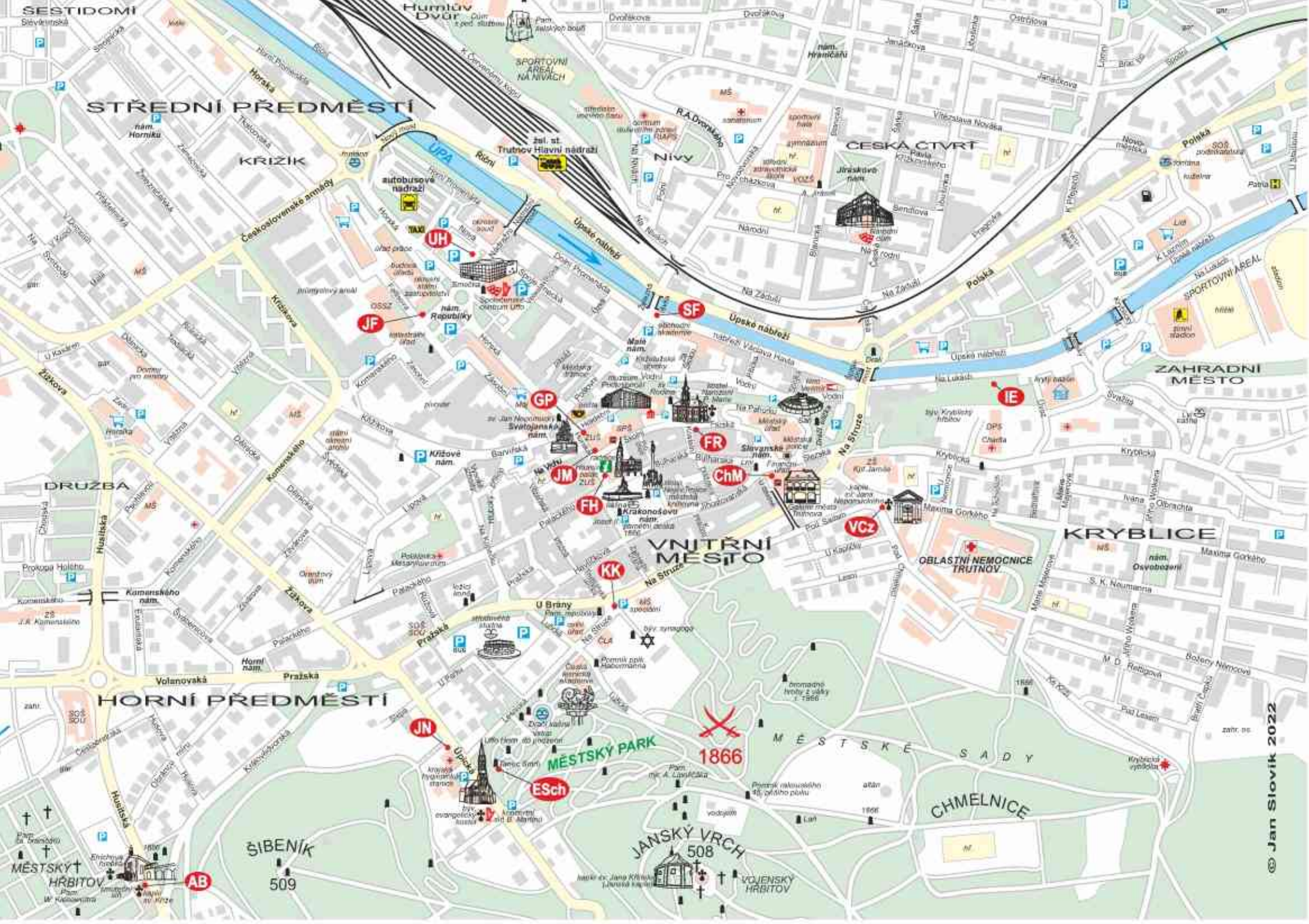
Trutnov, historisch gesehen eine überwiegend deutsche Stadt, hat im letzten Jahrhundert einen stürmischen Wandel durchgemacht. Viele wichtige Persönlichkeiten sind in Vergessenheit geraten und über ihr Vermächtnis ist nur wenig bekannt. Erinnern wir uns wenigstens auf unterhaltsame Art und Weise an einige von ihnen.

QUEST - SCHATZSUCHE

FINDE DEN ORT AUF DER KARTE, LÖSE DIE AUFGABE, LÖSE DAS RÄTSEL UND ERHALTE EINE BELOHNUNG IN TIC TRUTNOV

TRUTNOV

www.ictrutnov.cz
www.trutnov.cz



AUF DEN SPUREN DES KULTURELLEN ERBES DER DEUTSCHEN BEVÖLKERUNG

AB Adolf Bohaty

Bauunternehmer, Politiker
und Abgeordneter



* 1845 Žlutice/Luditz
(Bezirk Karlovy Vary/Karlsbad)
† 1936 Trutnov/Trautenau

Er arbeitete als Stadtbauinspektor in Trutnov, war Mitglied des Stadtrats, des Böhmisches Landtags und des Wiener Reichsrats, wo er die Kurie der Handels- und Gewerbekammern für den Bezirk Liberec/Reichenberg vertrat. Sein bedeutendstes Werk ist die Gebäudeanlage mit der Kapelle des Heiligen Kreuzes im Eingangsbereich des Friedhofs von Trutnov.

Kapelle des hl. Kreuzes (kaple sv. Kříže) am Stadtfriedhof

Beim Friedhofshaupteingang an der Hauptstraße in Richtung stadteinwärts auf dem Verkehrszeichen (Anweisungsschild) in Richtung Parkplatz – sechster Buchstabe des Parkplatznamens - füge in Position 29 ein

VCz Vincenc Czerny

Arzt

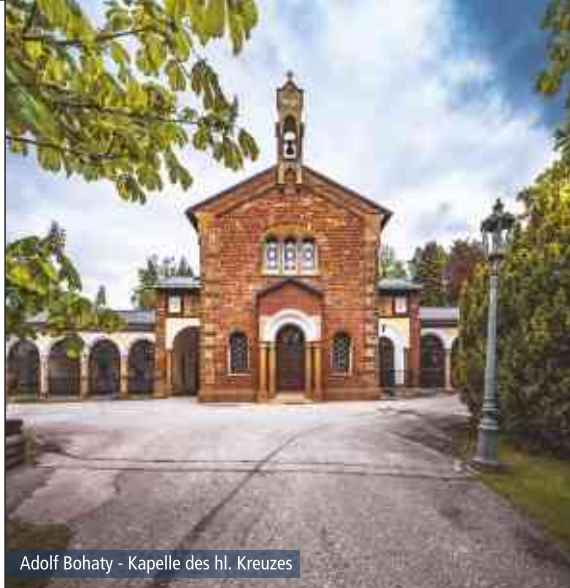


* 1842 Trutnov/Trautenau
† 1916 Heidelberg, Deutschland

Er wurde in die Familie eines Apothekers in Trutnov geboren (die Apotheke befand sich bis vor kurzem auf der Südseite des Platzes Krakonošovo náměstí). Ursprünglich studierte er Pharmazie, wechselte aber nach einigen Semestern zur Medizin. Er war hauptsächlich in der Chirurgie und Onkologie tätig. Seine wissenschaftlichen Bemühungen gipfelten 1906 mit der Gründung des Instituts für experimentelle Krebsforschung an der Universität Heidelberg.

Kapelle des hl. Johannes von Nepomuk (kaple sv. Jana Nepomuckého)

Letzter Buchstabe des ersten Wortes auf der Orientierungstafel (Straßenname) gegenüber der Kapelle - füge in Position 1 ein; dritter Buchstabe vom Ende des Villennamens rechts von der Kapelle - füge in Position 28 ein; Buchstabe am Giebel des Gebäudes hinter der Kapelle - füge in Position 38 ein



Adolf Bohaty - Kapelle des hl. Kreuzes



Vincenc Czerny - Grab in Heidelberg



Johann Faltis

Blick in die Faltis-Spinnerei



Igo Etrich - Taube

IE Igo Etrich

Luftfahrtpionier und
Konstrukteur



* 1879 Trutnov/Trautenau
† 1967 Salzburg, Österreich

Er wurde in die Familie eines wohlhabenden Textilindustriellen geboren. Schon als Jugendliche zeigte er eine starke Neigung zur Luftfahrt. Er wählte den Samen mit Flügeln der tropischen Pflanze Zanonía macrocarpa (Alsomitra macrocarpa) als Vorbild für die Konstruktion des Tragteiles seines Flugzeugs. Sein supererfolgreicher Eindecker (Monoplan) Taube erhob sich 1910 in Wien und setzte sich somit als sein ewiges Denkmal durch.

Wiese mit einem Insektenhotel

Erster Buchstabe vom dritten Wort auf der Infotafel bei dem Insektenhotel - füge in Position 6 und 21 ein

JF Johann Augustin Faltis

Textilunternehmer



* 1796 Vlčkovice v Podkrkonoší/Wölsdorf
(Bezirk Trutnov/Trautenau)
† 1874 Trutnov/Trautenau

Sein unternehmerisches Talent setzte er als Direktor der Flachs verarbeitenden Manufakturen des Grafen Harrach durch. Im Jahr 1836 gründete er in Mladé Buky/Jungbuch und später in Trutnov die erste mechanische Flachsgarnspinnerei in den böhmischen Ländern, ja sogar in der gesamten Monarchie. Sein Unternehmen entwickelte sich zum größten Produzenten von Leinengarn in Europa. Für seine Verdienste um die Entwicklung der Industrie wurde Johann Faltis zum Ritter des Ordens von Franz Joseph I. dekoriert.

Faltisstraße (Faltisova ulice)

Erster Buchstabe des zweiten Wortes (Abkürzung) auf der Tafel am Rasen links - füge in Position 9 ein

SF

Samuel Fritz

Jesuitenmissionar,
Kartograf und
Forschungsreisender



* 1654 Trutnov/Trautenau
† 1725 Jéberos, Peru

Während seiner Mission in Südamerika, insbesondere bei den Omagua, war er äußerst menschlich und wurde von den Eingeborenen geliebt. Bekannt wurde er jedoch vor allem als Kartograf. Seine Karten waren die ersten annähernd korrekten Karten des Maraón-Gebietes (Amazonas), die die Konturen und Proportionen des südamerikanischen Kontinents zeigten. Es waren die ersten Karten, die auf persönlichen Erfahrungen eines Mannes beruhten, der den Amazonas von einem Ende zum anderen verfolgte.

Václav-Havel-Ufer/Nábřeží Václava Havla

Mitlaut, der in allen drei Wörtern der unteren Aufschrift auf dem Gebäude mit dem Namen SOKOLOVNA vorkommt - füge in Position 13, 22, 24, 27 und 39 ein; erster Buchstabe der großen blauen Aufschrift auf dem Gebäude über dem Fluss – zwischen den Brücken - füge in Position 30 ein

FH

Friedrich Hopfner

Geophysiker, Geodät und
Universitätsprofessor



* 1881 Trutnov/Trautenau
† 1949 Hintersteiner See, Österreich

Er studierte Mathematik, Physik, Astronomie und Weltraumphysik in Prag und München. Er wurde Rektor der Technischen Universität Wien. Er war Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften und Künste in Prag und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Seine Medaille wird noch heute verliehen. Er hat als erster die Bahnen und Positionsdaten von Asteroiden bestimmt und sich mit den mathematischen Grundlagen der astronomischen Theorie der Klimaschwankungen beschäftigt. Er kam auf tragische Weise ums Leben, als er im Hintersteiner See bei Kufstein, Österreich, ertrank.

Meteosäule beim Touristischen Informationszentrum

Rechts von der historisierenden Meteosäule von der Aufschrift im grünen Segment – erster Buchstabe des dritten Wortes - füge in Position 37 ein



Samuel Fritz - Büste in Lima



Friedrich Hopfner

FOLGE UNS





UH **Uffo Horn**
Dichter



* 1817 Trutnov/Trautenau
† 1860 Trutnov/Trautenau

Im Jahr 1848 engagierte er sich auf der politischen Bühne Böhmens auf der Seite der Revolution. In Trutnov wurde er zum Kommandeur der Nationalgarde ernannt, mit der er gegen Prag während des Pfingstaufstandes zu Hilfe eilte. Er führte die Garde bis nach Sobotka, wo er mit dem Regionalhauptmann zusammenstieß, der ihn an der Weiterreise hinderte. Uffo Horn kann als einer der ersten echten Demokraten in Böhmen angesehen werden. Ihm zu Ehren ist das Trutnover Gesellschaftszentrum für Kultur und Freizeit UFFO benannt.

- 📍 UFFO-Gebäude (Společenské centrum Trutnovska Uffo)
- 📍 Letzter Buchstabe des Firmennamens „Generální partner“ am UFFO-Gebäude (Kulturhalle) - füge in Position 35 ein



Uffo Horn - Kulturhalle UFFO



KK **Konrad Kühn**
Baumeister



* 1851 Trutnov/Trautenau
† 1929 Trutnov/Trautenau

In Trutnov wurde er nach und nach Besitzer einer Dampfziegelei, einer Kalkfabrik, stellte Kunststein her und war über viele Jahre hinweg als Stadtbaumeister tätig. Sein bedeutendstes hiesiges Werk war die Synagoge von Trutnov, die jedoch die Ereignisse der sogenannten Kristallnacht nicht überlebte. Er entwarf auch die Gebäude des alten Krankenhauses und war an der Entstehung des architektonisch wertvollen Stadtviertels Gartenstadt in Trutnov beteiligt. Seine Söhne Max und Karl Friedrich leisteten ebenfalls einen bedeutenden Beitrag zum Bauwesen.

- 📍 Gedenkstätte für die ehemalige Synagoge
- 📍 Auf der Gedenktafel zur abgerissenen Synagoge in der Jahreszahl von der zweiten Nummer in Wort der erste Buchstabe - füge in Position 2, 5, 12 und 36 ein



Konrad Kühn - Gedenkstätte für die ehemalige Synagoge



ChM **Charles Mayer**
Maler



* 1897 Trutnov/Trautenau
† 1973 Rom, Italien

Ursprünglich als Karl Mayer getauft, führte ein ausschweifendes Leben als Künstler vor allem in Südeuropa. Er heiratete in Spanien, aber seine Frau verließ ihn nach seiner Rückkehr in die Tschechoslowakei. Da er tschechoslowakischer Staatsbürger war, wurde er im Gegensatz zu anderen Mitgliedern seiner Familie nach dem Zweiten Weltkrieg nicht ausgesiedelt. Er nahm seine Ex-Frau und ihre beiden Töchter wieder auf und die Familie lebte lange Zeit in Trutnov. Charles Mayer emigrierte 1963 und starb in Rom. Seine Tochter ist die tschechische Schauspielerinnen Carmen Mayer.

- 📍 Stadtgalerie (Galerie města Trutnova)
- 📍 Erster Buchstabe der Verputzart-Bezeichnung in der Renaissance - füge in Position 3 ein; erster Buchstabe von der Bezeichnung der Tierart - nebenan stehende Skulptur - füge in Position 7 ein; dritter Buchstabe von der Bezeichnung der Tierart - füge in Position 19 ein



Charles Mayer - Pfingstrosen



Charles Mayer



Josef Mühlberger

JM **Josef Mühlberger**
Schriftsteller



* 1903 Trutnov/Trautenau
† 1985 Eislingen/Fils, Deutschland

Er studierte Germanistik und Slawistik an der Karlsuniversität, wo er mit einer Arbeit über zeitgenössische deutsch-tschechische Dichter promovierte. Obwohl in seinen Werken die gebrauchte Sprache Deutsch war, stand er sein ganzes Leben lang an der Grenze zwischen Tschechisch und Deutsch. Zu seinen bekanntesten Werken gehört der Roman Huss im Konzil. Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte er wegen seiner demokratischen Gesinnung in der Tschechoslowakei bleiben, doch als deutschsprachiger Autor verlor er hier seine Leserschaft und ging freiwillig nach Deutschland.

- 📍 Gedenktafel in der Fußgängerzone (Horská-Straße)
- 📍 Am gegenüber stehenden Haus mit Laube von der ersten Nummer der Hausnummer in Wort der zweite Buchstabe - füge in Position 8, 16, 20 und 33 ein



Josef Mühlberger - Historische Korso

JN **Josef Nowak**
Militärarzt, Hygieniker



* 1841 Trutnov/Trautenau
† 1886 Prag, Tschechische Republik

Josef Nowak studierte Medizin in Wien. Er war der oberste Militärarzt in Prag. Nach seinem Militärdienst wurde er Assistent am Lehrstuhl für Chemie an der medizinisch-chirurgischen Josephs-Academie (Josephinum) in Wien. Während dieser Zeit war er Mitglied des Militärhygienerrats und der Inspektion der Verwaltung der Militärarzneimittel. Anschließend arbeitete er an der Universität Wien, wo er als Dozent für Hygiene tätig war. Er ist Verfasser des „Lehrbuch der Hygiene“, das als erstes modernes Lehrbuch auf diesem Gebiet in Österreich-Ungarn veröffentlicht wurde.

- 📍 Úpická Straße, Gebäude Krajská hygienická stanice
- 📍 Rechts von der ehemaligen Kirche am Gebäude mit der Tafel „Krajská hygienická stanice“ der große Buchstabe rechts am Eingang zum nächsten Gebäude - füge in Position 34 ein



Georg Patzak - Skulptur der Heiligen Familie

GP **Georg Franz Patzak**
Bildhauer, Holzschnitzer



* um 1670 Starý Rokytník/Altrognitz, heute Ortsteil von Trutnov
† 1742 Litomyšl/Leitomischl, Tschechische Republik

Der bedeutende Barockbildhauer stand lange Zeit im Dienst des Jesuitenordens, für den er viele seiner führenden Werke schuf. Seine Skulpturen auf dem ehemaligen Gut Žireč/Schurz bei Trutnov (im Besitz der Jesuiten) bilden ein würdiges Gegenstück zu den Werken von Matthias Braun in Kuks/Kukus. In Trutnov werden ihm zwei Statuen zugeschrieben, neben der Hinabwerfung des Heiligen Johannes von Nepomuk auch die Skulptur der Heiligen Familie. Allerdings standen sie ursprünglich hier nicht.

- 📍 Skulptur der Hinabwerfung des Heiligen Johannes von Nepomuk (Svržení sv. Jana Nepomuckého), Fußgängerzone (Horská-Straße)
- 📍 Erster Buchstabe der lateinischen Aufschrift im unteren Teil der Statuengruppe - füge in Position 17 und 25 ein

